



_BIOGRAFIE

BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLE

Das Balthasar-Neumann-Ensemble, 1995 von Thomas Hengelbrock gegründet, eröffnet als eines der weltweit führenden Originalklangorchester immer wieder neue Sichtweisen auf die Musik unterschiedlicher Epochen. Das Ensemble aus internationalen Spitzenmusikern wird auf den Konzert- und Opernbühnen nicht nur für seine Interpretationen auf authentischem Instrumentarium gefeiert, sondern vor allem für sein ausdrucksstarkes, kompromissloses Musizieren auf höchstem Niveau. Regelmäßig tritt das Ensemble gemeinsam mit dem ebenfalls von Thomas Hengelbrock gegründeten Balthasar-Neumann-Chor auf. Mit großem Engagement widmet es sich auch der musikalischen Nachwuchsförderung und dem interkulturellen Dialog.

MUSIK IST KOMMUNIKATION

Was erzählt uns die Musik über das Leben, über den Menschen? Es ist vor allem diese Frage, die das Balthasar-Neumann-Ensemble und seinen Gründer und Chefdirigenten Thomas Hengelbrock in ihrer künstlerischen Arbeit inspiriert. Dabei wird der Blick auf die Entstehungszeit eines Werkes gerichtet und auf den Instrumenten der jeweiligen Zeit konzertiert. Das Repertoire des Balthasar-Neumann-Ensembles erstreckt sich vom Frühbarock bis zur Moderne. Es umfasst Bekanntes wie Glucks Oper „Orphée et Eurydice“ oder Wagners „Parsifal“, fördert aber auch beinahe Vergessenes zu Tage und bringt ganz Neues zu Gehör. Die ausgefeilten Programme gehen oft über das reine Konzert hinaus: Mit großer Leidenschaft verbindet Thomas Hengelbrock die Musik auch mit anderen Kunstformen wie Tanz oder Literatur. Dieses disziplinübergreifende Denken verbindet das Balthasar-Neumann-Ensemble mit seinem Namensgeber, dem epochalen Barockarchitekten, der seinerzeit die Baukunst mit anderen Kunstformen in Einklang brachte.

AUF DEN BÜHNEN DER WELT

Das Balthasar-Neumann-Ensemble gastiert in den renommiertesten Konzerthäusern Europas, wie etwa dem Konzerthaus Dortmund, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Wiener Konzerthaus, dem BOZAR in Brüssel, dem Théâtre des Champs-Élysées in Paris und der Philharmonie Luxembourg. Es wirkt an Opernproduktionen in Baden-Baden, Paris, Aix-en-Provence und Madrid mit und ist beim Schleswig-Holstein Musik Festival und beim Lucerne Festival ebenso zu erleben wie bei den Salzburger Festspielen. Verstärkt sind das Balthasar-Neumann-Ensemble und der Balthasar-Neumann-Chor auch in Spanien präsent. In Deutschland sind sie in der Saison 2019/20 in Hamburg mit einer eigenen Konzertreihe zu erleben – unter anderem mit dem Programm der legendären Beethoven-Akademie von 1808 in der traditionsreichen Laeiszhalle. In Freiburg bauen sie aktuell ihre Präsenz durch eine Kooperation mit den Albert-Konzerten weiter aus.

Häufig arbeitet das Orchester auch mit Gastdirigenten zusammen, zum Beispiel mit Teodor Currentzis und Pablo Heras-Casado, mit denen mehrere Opernprojekte und Konzerttourneen realisiert wurden. Unter den aktuellen CD-Aufnahmen der Balthasar-Neumann-Ensembles werden mehrere international als Referenzaufnahmen gefeiert: Mendelssohns Oratorium

„Elias“ beispielsweise, aber auch die 2010 mit dem Gramophone Award ausgezeichnete CD „Lotti – Zelenka – Bach“. Zu den jüngeren DVD-Erscheinungen des Balthasar-Neumann-Ensembles gehören Donizettis „L’elisir d’amore“ mit Rolando Villazón als Regisseur und Sänger, Mozarts „Don Giovanni“ mit Anna Netrebko und Erwin Schrott sowie Verdis „La traviata“ mit Olga Peretyatko, ebenfalls in der Inszenierung von Rolando Villazón.

Das Balthasar-Neumann-Ensemble und der Balthasar-Neumann-Chor wurden seit ihrer Gründung mit renommierten Preisen ausgezeichnet: Neben einem Gramophone Award sind sie auch Träger mehrerer ECHO-Klassik-Preise und des Kulturpreises Baden-Württemberg.

NACHWUCHSFÖRDERUNG UND INTERKULTURELLER AUSTAUSCH

Ihre Begeisterung für die Musik geben Thomas Hengelbrock und seine Ensembles auch an die jüngere Generation weiter. Neben zahlreichen Musikvermittlungsaktivitäten rund um die Konzerte des Balthasar-Neumann-Ensembles – von Probenbesuchen und Workshops bis hin zu besonderen Konzertformaten für Kinder – begleitet das zweijährige Stipendienprogramm der Akademie Balthasar Neumann herausragende Musikstudenten auf ihrem Weg ins Arbeitsleben. Besonders im Fokus steht der musikalische Nachwuchs in Kuba: Im Rahmen der „Cuban-European Youth Academy“ (CuE) arbeiten Musiker aus Europa und Kuba in Orchesterprojekten, Workshops und besonderen transatlantischen Produktionen zusammen. 2018 brachten sie bei der Ruhrtriennale das Oratorium „Maria“ von Jan Müller-Wieland (*1966) zur Uraufführung. 2020 ist die literarisch-musikalische Produktion „Kuba – Eine Spurensuche“ von und mit der Schauspielerin Johanna Wokalek in Hamburg und Freiburg zu erleben. Seit der Saison 2017/18 können sich kubanische Musiker außerdem nach ihrem Studienabschluss für den postgradualen Studiengang der Cuban-European Youth Academy bewerben.

Evonik Industries begleitet die Forschung der Balthasar-Neumann-Ensembles und ermöglicht umfangreiche musikwissenschaftliche Recherchen.

Stand: August 2019